



Universitätsbibliothek Paderborn

**Aus der ga[n]tz=||en Biblien des alten vnd || nawen
Testame[n]ts vil scho||ner spruche/**

[Leipzig?], [ca. 1520]

Zu den Philipensern am .ij.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35498

¶ Wer sich leßt duncken er stee / mag wolzuse
hen das er nicht falle. Niemädt sich was sein
ist sonder ein yerlicher was eines andern ist.
Ir essent ader trinckent ader was yhr thut / so
thuts alles zu gottes preys.

¶ In der ersten zu den Lorint.am.xv.

¶ Vonn gottes gnadenn bin ich das ich bin
Nicht ich sonder gottes gnad.

¶ In der ersten zu den Lorint.am.xvi.

¶ So es der herz zuleßt.

¶ Ausz der andenr zu dē Lorint.am.iiij.

¶ Ein solch vertrawen haben wir durch Christum
zu gott / nicht das wir tuchtig seind /
von vns selber etwas zu dencken / als von vns
selber. Söder das wir etwas thuen / ist vō gor
der vns tuchtig gemacht hat.

¶ Zu den Galatern am.ij.

¶ So durch das gesetz gerechtigkeit kumbt /
ist Christus vergeblich gestorben.

¶ Zu den Galatern am. ij

¶ Ir seyt alle gottes kinder / durch den glaw-
ben an Christo Jesu.

¶ Zu den Ephesern am.ij.

¶ Ausz gnaden seyt yr selig worden / vñ dassel
big nit ausz euch / Es ist gottes gab / nit ausz de
werken / auff das sich nit yemant rumme. Dan
yr seyt sein werck / geschaffen durch Christum
Zu guten werekenn die vns got bereytet hat
das wir darinnen wandeln sollen.

¶ Zu den Philippern am.ij.

F v Boe

Got iſſt d̄ in euch wirkt/Beyde d̄ wollē vñ
d̄ thun. Sie ſuchen alle das yre/nit das Jesu
Christi iſt.

¶ Zu den Ph̄ilippen.am letſten.

Ich hab gelernt vnderwelchen ich bin mir
genuḡ zulassen. ich weiss nichtig zu sein/vnd
weiss auch hoch herzufare. ich bin allethalben
vñ in allen dingēn geschickt/ beide ſat ſein vñ
hügern/beyde vbrig haben vnd mangeln/ich
vermag alles durch dē der mich mechtig ma-
chet Christus.

¶ Zu den Colosſern.am.ij.

Allē das yr thut mit worten oder mit wer-
cken/das thut in dem namen des heric Jesu
vnd dankt god dem vatter durch Jesum.

¶ Busz der.1.zu den Thes.am letſten.

Betrew iſt got/der euch beruffet hat.Der
wirts auch thun.

¶ Busz der andern zu Timo.am.ij.

Das iſt ye gewiſſlich war/ſeind wir mit ge-
ſchriften/ſo werden wir mit leben/dulden wir/
ſo werden wir mit herschen.Verleugnen wir/
ſo wirt vener vns auch verleugne/glaubewir-
nit/ſo bleybt er trew.Er kan ſich ſelbs nit ver-
leugnen.

¶ Zum Tito am dritten.

Da erschin die freitlikeit vñ leutſeligkeit go-
tes vnsers heylats/nit vñ d̄ werckwillē der ge-
rechtheit die wir gethon hetren/ ſonder nach
ſeiner